



# Die Überwindung des Gegensatzes

Franz Sedlak

Das Buch der Wandlungen (I Ging) ist uns durch die Übersetzung des Priesters und Sinologen Richard Wilhelm bekannt geworden. Es beschreibt 64 Situationen, die jeweils auch wieder in 6 Variationen auftreten, sodass sich 384 Konstellationen ergeben. Da jedes dieser fast 400 Muster in jedes andere sich verwandeln kann oder so bleibt wie es ist, ergeben sich  $384 \times 384$  (oder 383), d.h. 147 456 (bzw. 147 072) Wandlungsprozesse.

Die Kommentartexte sind voll poetischer Bildhaftigkeit. Wunderschön ist z.B. ein Textausschnitt aus der 6. Zeile des Musters 38. Geschildert wird eine Entfremdung zu einem Gefährten und die Überwindung dieser Situation:

*Durch Gegensatz vereinsamt, sieht man seinen Gefährten  
wie ein schmutzbeladenes Schwein,  
wie einen Wagen voll Teufel.  
Erst spannt man den Bogen nach ihm,  
dann legt man den Bogen hin.  
Nicht Räuber er ist, will freien zur Frist.  
Beim Hingehen fällt Regen, dann kommt Heil.*

Indem man sich in Gegensatz zu einer anderen (ja sogar zu einer befreundeten) Person bringt, vereinsamt man und sieht den anderen von seiner negativsten Seite (ein dreckiges Schwein), man verteufelt ihn, wünscht ihm den Tod; dann aber besinnt man sich, sieht die Bindungsbereitschaft des anderen. Gereinigten Sinnes geht man auf ihn zu.